

Niederländischen Kolonialministeriums. 1928—1930 Mittelschullehrer in Wien. Dann aus gesundheitlichen Gründen nach Graz zurückgezogen (Privatdozent).

Vielseitiger Naturwissenschaftler. Ursprünglich Mineraloge (Diss.), später vorwiegend als Entomologe tätig gewesen. Zahlreiche Publikationen, einige auch paläontologischen Inhalts.

Die Methoden der phylogenetischen (stammesgeschichtlichen) Forschung. 290 S., 40 Abb.; in: **ABDERHALDEN**, Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Berlin 1925.

Lebensspuren in der Mangroveformation Javas. — *Palaeobiologica*, 1, S. 475—480, 1 Taf., Wien 1928.

Über zwei angebliche *Gryllacris*-Arten aus dem Miocän von Radoboj. — *Jahrb.*, 82, 5 S., 2 Abb., 1 Taf., Wien 1932.

Karrer Felix

geb. 11. 3. 1825 Venedig, gest. 19. 4. 1903 Wien.

Nach philosophischen und juristischen Studien zunächst Beamter der Kriegsbuchhaltung im Kriegsministerium (1850—1856). Nach 1857 Schüler von E. **Suess** und bis zu seinem Tode Privatgelehrter. Freiwilliger Mitarbeiter am k. k. Mineralien-Cabinet und später am Naturhistorischen Museum in Wien (Kön. ung. Rat, zahlreiche kaiserliche Auszeichnungen).

Geologe und Paläontologe. Zahlreiche paläontologische Angaben in vielen geologischen Mitteilungen. Mikropaläontologische Arbeiten.

Die miocäne Foraminiferenfauna von Kostej im Banat. — *Sber.*, 58, S. 111—193, 5 Taf., Wien 1868.

Über ein neues Vorkommen von oberer Kreideformation in Leitzersdorf bei Stockerau und deren Foraminiferen-Fauna. — *Jahrb.*, 20, S. 157—184, 2 Taf., Wien 1870.

Geologie der Kaiser-Franz-Josefs-Hochquellen-Wasserleitung. — *Abh.*, 9, S. 1—420, 96 Abb., 11 Tab., 19 Taf., Wien 1877.

Nachruf: **Tietze**, *Verh.*, S. 163—164, Wien 1903.

Berwerth, *Annal.*, 18, Notizen, S. 3—8, Wien 1903.

Kastner Karl

geb. 16. 1. 1847 Glurns, Südtirol, gest. 6. 4. 1907 Salzburg.

1876—1906 Professor an der Oberrealschule in Salzburg (Naturgeschichte).

Allgemein naturgeschichtlich interessiert (Zoologie, Botanik), veröffentlichte auch geologisch-paläontologische Arbeiten.

(mit E. **Fugger**) Naturwissenschaftliche Studien und Beobachtungen aus und über Salzburg. — Spuren der Eiszeit im Lande Salzburg. — Geologie der Stadt Salzburg. — Die Steinbrüche von Bergheim und Muntigl. — Der Glasenbach bei Salzburg. — Geologische Wanderung über Grubbach ins Lammerthal. — Die Petrefacten des Untersberges. — Bodentemperaturen im Leopoldskronmoor. — S. 1—131, 12 Abb., 2 Taf., Salzburg 1885.

Nachruf: E. **Fugger**, *Mitt. Ges. f. Salzburger Landeskunde*, 47, S. 402—405, (B), Salzburg 1907.